

28.08.2009

Bei Berufsinfobörse in Hugenottenhalle präsentieren 60 Betriebe 160 Berufe für Jugendliche aus allen Schulformen

Vom Fluglotsen bis zur Pferdewirtin

Neu-Isenburg - (kd) Mit mehr als 60 Ausstellern können die Organisatoren der Berufsinfobörse in diesem Jahr einen neuen Rekord verbuchen. Die Betriebe präsentieren Schülern am Donnerstag, 10. September, in der Hugenottenhalle 160 Berufe.

Bei der Berufsinformationsbörse stellen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Oliver Quilling (CDU) Ausbildungsbetriebe aus Isenburg und der näheren Umgebung ihre Unternehmen und vor allem ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung beginnt um 8.30 und geht bis 14 Uhr. Dazu eingeladen sind nicht nur Schüler der Brüder-Grimm-Schule, der Friedrich-Fröbel-Schule, des Goethe-Gymnasiums, der Max-Eyth-Schule und der Heinrich-Heine-Schule. Auch Jugendliche aus anderen Schulen und alle weiteren Interessenten sind dazu aufgefordert, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Im Besonderen sind auch Eltern eingeladen, die Berufsinformationsbörse zu besuchen.

Jugendliche, die im nächsten oder übernächsten Jahr ihre Schullaufbahn beenden, können sich über Berufsbilder und Ausbildungswege schlau machen. Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich sowohl weitere Informationen über bekannte „Modeberufe“ zu beschaffen, als auch nicht so geläufige Ausbildungsberufe kennenzulernen und dadurch ihren Horizont für die bevorstehende Berufswahl zu erweitern. Die Infobörse bietet außerdem die Chance, bereits frühzeitig Kontakt mit Betrieben aufzunehmen und vielleicht einen Termin für ein Praktikum zu vereinbaren.

Unternehmen werben an diesem Tag für ihre berufliche Bildung und stellen die Attraktivität ihrer Berufe unter Beweis. Vertreten sind zum Beispiel kaufmännische Berufe – von der Groß- und Außenhandelskauffrau bis hin zum Immobilienkaufmann. Viele bekannte Berufsbilder wie Gärtner, Industriemechaniker oder Drucker werden präsentiert. Aber auch die Aufgaben und Tätigkeiten eines Fachangestellten für Bäderbetriebe, einer Justizfachwirtin, eines Fachmanns für Systemgastronomie, eines Kommunikationsdesigners oder einer Pferdewirtin können die Jugendlichen kennenlernen.

Besonderen Wert legen die Organisatoren vom Isenburger Jugendbüro darauf, dass ein großer Teil der vorgestellten Berufe auch für Schulabgänger aus der Hauptschule zugänglich ist: In diesem Jahr sind es 50 Berufsbilder, für die durchaus ein (guter) Hauptschulabschluss ausreicht.

Andererseits werden diesmal mehr denn je Möglichkeiten für Absolventen von Gymnasien beziehungsweise Fachoberschulen aufgezeigt: Dazu gehören unter anderem eine breite Palette von Bachelor-Studiengängen, Diplom-Rechtspfleger, Fachinformatiker, Informatikkaufmann, Zollbeamter im gehobenen Dienst,

Veranstaltungskaufmann oder Fluglotse. Die letzten beiden Stunden der Berufsinfobörse sind für Spezialinformationen für Abiturienten reserviert.

Außer den Unternehmen, die eine betriebliche Ausbildung vorstellen, sind Institutionen wie der Internationale Bund für Sozialarbeit, das Zentrum für Weiterbildung, die Volunta gGmbH oder das Berufsbildungswerk aus Karben vertreten, die über berufsvorbereitende Maßnahmen, das freiwillige soziale Jahr sowie Ausbildungsmöglichkeiten im Reha-Bereich informieren.